



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Singend Brücken bauen

Nacht der spirituellen Lieder in Burgsteinfurt findet Fortsetzung am 23. Juni

Steinfurt (Münsterland), 12. Juni 2017 – Singen weckt Freude und Wohlbefinden, befreit von Anspannungen, verbindet und stärkt den Zusammenhalt zwischen Menschen. Und mehr noch: Das Singen kann die eigene Spiritualität zum Klingen bringen und wie ein heilsames Gebet erlebt werden, so die Initiatoren der „Nacht der spirituellen Lieder“, die vor 13 Jahren in Aachen ins Leben gerufen wurde und mittlerweile in vielen deutschen Städten ihren festen Platz hat.

Nach der großen Resonanz in Burgsteinfurt im vergangenen Jahr soll sie nun auch hier am 23. Juni mit der Aachener Initiatorin Alwine Deege, den Sing-Anleitern Alex Lück und Rejesh Mariadassou, der Mantraband Thalmara und dem Gebärdenchor „Sing a Sign“ des Caritasverbandes Emsdetten-Greven eine Fortsetzung finden. Nach einer Einstimmung durch die Anleitenden werden gemeinschaftlich Mantras mit verschiedenen Religionsbezügen, Heilungslieder und Kraftlieder gesungen. Dabei gehe es nicht um Perfektion, wie die Veranstalter betonen, sondern einfach darum, die eigene Stimme zu erleben, Körper, Geist und Seele in Schwingung zu bringen und dabei Zugang zur persönlichen Spiritualität zu finden.

Die verbindende Kraft des Singens wirke dabei auch über religiöse Grenzen hinweg, weiß Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, Beauftragte für Spiritualität und Geistliches Leben im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, die zum zweiten Mal zur „Nacht der spirituellen Lieder“ in die Große Kirche nach Burgsteinfurt einlädt. Der Einlass ist ab 19 Uhr, gegen 23.30 Uhr wird die stimmungsvolle Liedernacht ausklingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des Ambulanten Hospizdienstes im Kreis Steinfurt wird gebeten.

Am darauffolgenden Tag, dem 24. Juni, wird Alwine Deege in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Laer, Am Bach 8, einen Workshop zum Thema „Heilsame Lieder bei Abschied und Übergang“ anbieten. Hoffnungs- und Trostlieder sind gerade auch in der Hospizarbeit von großer Bedeutung, sie können bei der Gestaltung von Abschieden und in der Begleitung von Sterbenden und trauernden Menschen wertvolle Brücken bauen, so Deege, die seit über zwanzig Jahren selbst in der Hospizbewegung aktiv ist.

Der Beitrag für die Teilnahme am Workshop beläuft sich auf 45 Euro. Nähere

Pressemitteilung

Informationen finden sich dazu im Jahresprogramm des Referats für Spiritualität und Geistliches Leben im Kirchenkreis auf der Homepage www.der-kirchenkreis.de.

Bildunterschrift:

Die Nacht der Spirituellen Lieder wirkt heilend und verbindend über religiöse Grenzen hinweg. (Foto: Kirchenkreis – Abdruck honorarfrei)

Bildlink: <http://bit.ly/2rcArgA>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter: www.der-kirchenkreis.de

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 85.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de